

## **Ergebnisse der Befragung der im Bundestag vertretenen Parteien zum Thema Tabakkontrolle - Wahlprüfsteine**

Was können wir beim Thema Tabakkontrolle vom nächsten Bundestag erwarten? In ihren Wahlprüfsteinen haben das Forum Rauchfrei und die Arbeitsgruppe Gesundheitswesen Transparency Deutschland die im Bundestag vertretenen Parteien zu vier Themenfeldern befragt:

- Spenden und Sponsoring durch die Tabakindustrie
- Transparenz im Umgang mit der Tabakindustrie und deren Einflussnahme auf die Politik
- Partnerschaften zwischen Politik und Tabakindustrie und
- Tabakwerbung

Die Antworten lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

**Spenden und Sponsoring:** hier existiert eine klare Trennungslinie. Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen lehnen Spenden der Tabakindustrie grundsätzlich ab und lassen sich auch keine Veranstaltungen von der Tabakindustrie sponsern. CDU/CSU und SPD hingegen erhalten regelmäßig Parteispenden der Tabakindustrie. Dazu kommen Sponsorengelder z.B für Stände auf Parteitagen oder andere Parteiveranstaltungen. Diese Zahlungen legt die SPD seit 2017 offen, während CDU und CSU die Bekanntgabe der genauen Höhe dieser Beträge verweigern.

**Transparenz und Einflussnahme:** Auch wenn das Gesetz zu dem Tabakrahenübereinkommen betont, dass es sich bei der Tabakindustrie nicht um eine normale Industrie handelt, also auf besondere Art mit ihr umgegangen werden muss, fordert keine der befragten Parteien besondere Regelungen für den Umgang mit der Tabakindustrie.

**Partnerschaften:** Sollten sich öffentliche Einrichtungen an Veranstaltungen beteiligen, an denen auch Firmen der Tabakindustrie beteiligt sind? Und sollten sich öffentliche Einrichtungen für die Interessen der Tabakindustrie einsetzen dürfen, wie z.B. bei der Tabakmesse InterTabac? Nur Bündnis 90/Die Grünen beantworteten die letzte Frage mit Nein. Die anderen Parteien sahen hier keinen Handlungsbedarf.

**Tabakwerbung:** SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die Linke wollen sich in der nächsten Legislaturperiode klar für weitere Beschränkungen der Tabakwerbung einsetzen. CDU und CSU wollen dies lediglich prüfen, eine Aussage, die angesichts der Tatsache, dass die Verpflichtung zu einem Verbot aller Formen der Tabakwerbung bereits seit Inkrafttreten des Gesetzes zu dem Tabakrahenübereinkommen besteht, wenig glaubhaft erscheint.

**Ergebnisse der Befragung der im Bundestag vertretenen Parteien zum Thema  
Tabakkontrolle - Wahlprüfsteine**

Unsere Rangliste auf einen Blick: Welche der im Bundestag vertretenen Parteien setzten sich am meisten dafür ein, den Tabakkonsum zu bekämpfen und den Einfluss der Tabakindustrie zu verringern?

**Bündnis 90/Die Grünen**



**Die Linke**



**SPD**



**CDU/CSU**

